Feldtelefon mit Bürokomfort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **40 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-368294

Nutzungsbedingungen

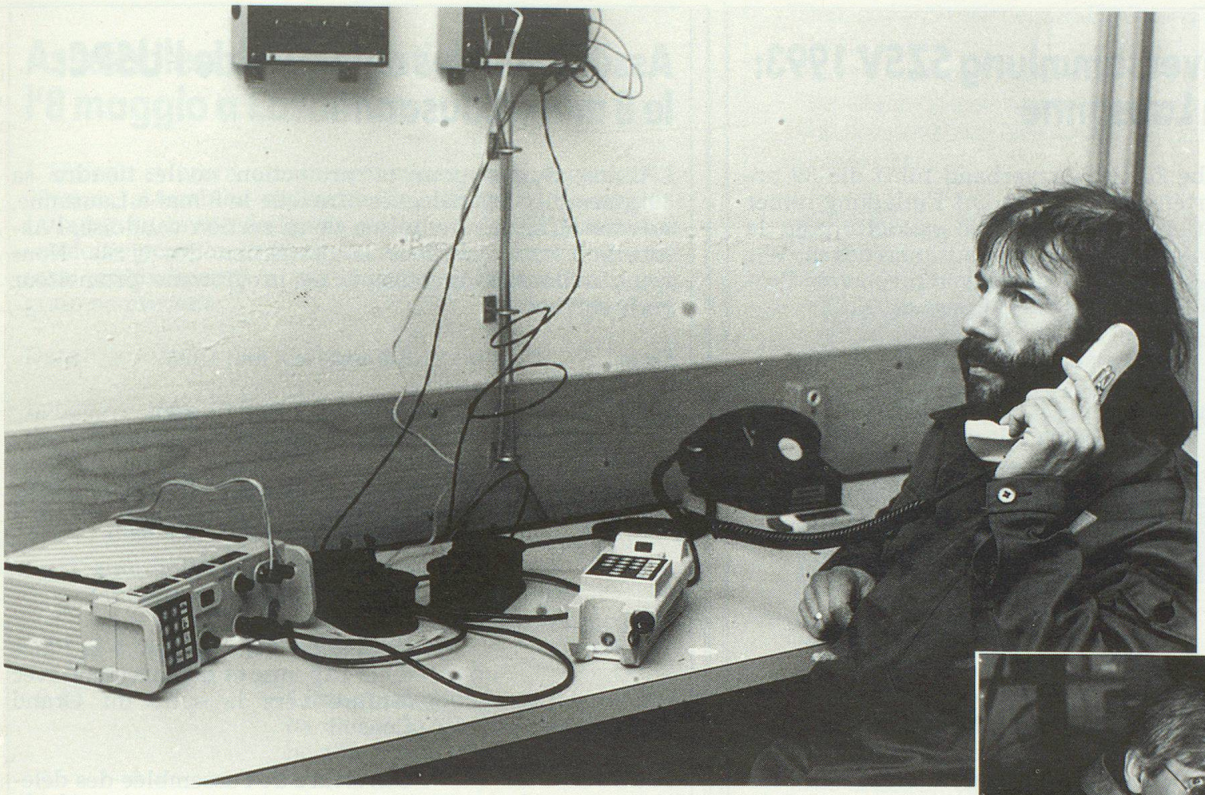
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Mit diesem Geräteset lässt sich jede Verbindung herstellen. Von links: Das AWINAP, die Kopplungseinheiten und das AWITEL. (Fotos: E. Reinmann)

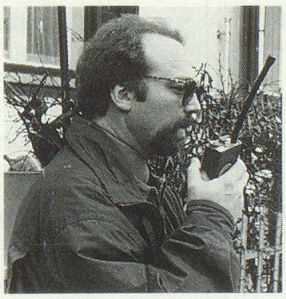
Die ZSO Zuchwil SO testete das AWITEL

Feldtelefon mit Bürokomfort

rei. Einhellige Begeisterung herrschte an der Einsatzübung des Übermittlungsdienstes der ZSO Zuchwil vom 26. März. Mit dem AWITEL (Albis Wire Telephone) von Siemens-Albis verfügt sie als erste ZSO in der Schweiz über dieses drahtgebundene Kommunikationssystem, das schneller aufgebaut ist, grössere Übermittlungssicherheit gewährleistet und enorm breite Anwendungsbereiche ermöglicht.

Auslösendes Motiv für die Beschaffung des AWITEL war die schnellere Herstellung von Nachrichtenverbindungen. Im Rahmen von zwei Einsatzübungen im Dorf – einem Katastrophen- und einem kriegsmässigen Einsatz – bestätigte sich, dass das neue Feldtelefon alle Erwartungen erfüllt.

AWITEL ist ein drahtgebundenes Kommunikationsmittel mit verteilter Intelligenz. Das heisst, dass sich der Umweg der Gesprächsaufnahme über die Telefonzentrale erübrigt. Zur Verwendung gelangen strapazierfähige Telefonapparate, vollgepackt mit Elektronik und ein zweiadriges Feldkabel als Übermittlungsmittel, das mittels einer Koppeleinheit induktiv und somit beschädigungsfrei angeschlossen wird. Die Vielseitigkeit des AWITEL-Systems ist eindrucksvoll. Bis zu 30 Anschlüsse sind möglich und Abzweigungsstücke erlauben auch Sternkonfigurationen. Einmal in Betrieb, können



Urs Bloch, DC Übermittlung der ZSO Zuchwil, lässt sich über den Arbeitsfortschritt informieren.

gleichzeitig bis zu sieben Zweiergespräche geführt werden. Hinzu kommen verschiedene Funktionen, wie man sie von den Hauszentralen kennt: Der Rundspruch als einseitige Verbindung zu allen Teilnehmern, der Gruppenruf als priorierte Verbindung, der Konferenzruf mit bis zu 14 Teilnehmern. Und wenn eine dringende Meldung durchzugeben ist, kommt der Prioritätsruf zur Anwendung, der Vorrang vor allen anderen Gesprächen hat.

Einfach und trotzdem raffiniert

Trotz einfachster Bedienung ist das AWITEL ein äusserst raffiniertes Gerät. Über zweistellige Nummern lassen sich sämtliche Netzteilnehmer aufrufen und von einem einzigen Gerät aus kann man alle angeschlossenen anderen Geräte auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen. Und ein Detail am Rande: Das AWITEL wird mit vier handelsüblichen 1,5-Volt-Batterien betrieben.

Ein Anruf «aus dem Felde» ins Geschäft ist kein Problem. Ueli Bucher, Zuchwiler Gemeindepräsident und Präsident des Solothurnischen Zivilschutzverbandes, hat die gewünschte Verbindung bekommen.

Doch damit noch lange nicht genug. Ein AWITEL-Netz – seine Reichweite beträgt fünf bis zehn Kilometer – lässt sich mittels Zwischenschaltung des AWINAP-Netzübertragungsgerätes an andere, externe Telefonnetze anschliessen. So ist ein Anschluss an das PTT-Netz oder an eine LB-Leitung möglich. Die externe Anrufnummer wird dann einfach an eine vorprogrammierte Internnummer weitergegeben. Man kann auch von einem AWITEL-Netz zum anderen eine Verbindung herstellen. Und es ist ein Netzübergang ins Funknetz möglich.